

SENTINELLE

Krankheiten im Getreide
am 23.05.2022

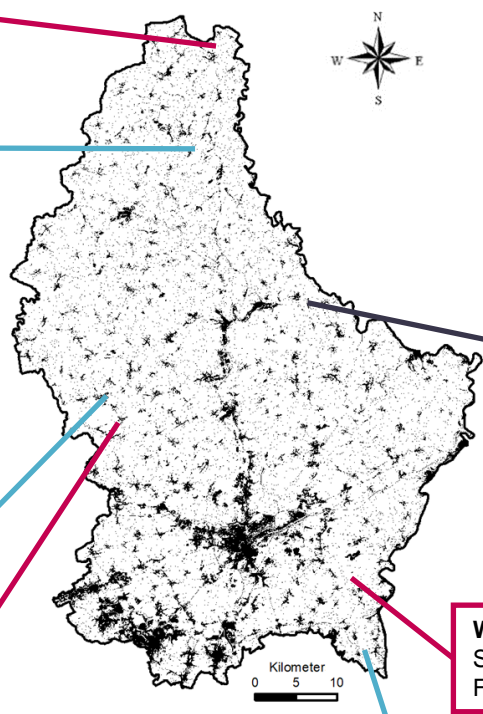
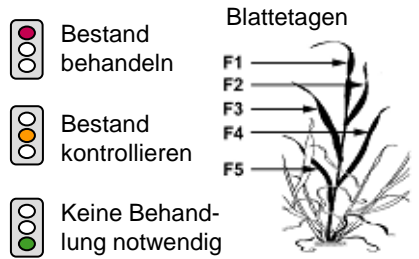
Aktuelle Beobachtungen

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 47, Spuren von Mehltau
und Gelbrost auf F2 bis F4

Wintergerste: California
Stadium: 72, starker Befall mit
Rhynchosporium, Bestand
behandelt ✓

Wintergerste: California
Stadium: 77, mäßiger Befall
mit *Rhynchosporium* auf F2 bis F3

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 53, Gelb- und Braun-
rost auf F2 bis F4, Bestand
behandelt ✓



Winterweizen: Safari
Stadium: 57, Gelbrost auf
F2 bis F4, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 61, deutlicher
Befall mit Gelbrost auf F1 bis
F5, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: Dementiel
Stadium: 77, Zwergrost und
Blattflecken auf F2 bis F4,
Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 67, geringer Befall
mit Gelbrost und Blattflecken
auf F2 bis F4

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 69, deutlicher
Befall mit Mehltau, ver-
einzelt *Rhynchosporium*,
Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 57, Gelbrost auf F2 bis
F5, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: California
Stadium: 78, starker Befall mit
Rhynchosporium und Zwerg-
rost auf F2 bis F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befindet sich im Gutland und im Süden in der Wachstumsphase des Ährenschiebens, einzelne Pflanzen beginnen bereits zu blühen. Im Ösling ist der Winterweizen noch in der Phase des Ährenschwellens. Der Befall mit Septoria Blattdürre ist landesweit weiterhin gering. Für den Zeitraum vom 28. Mai bis zum 02. Juni sagt das Prognosemodell ein geringes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Karte rechts). Landesweit wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden. Am westlichen Standort Everlange wurde am 23. Mai zusätzlich zum Gelbrost auch Braunrost knapp unterhalb der Schadschwelle gefunden. **Bislang unbehandelte Winterweizenbestände (ohne Fungizid) sollten jetzt landesweit auf Befall mit Rost kontrolliert werden.** Sobald mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von Rostpilzen zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn.



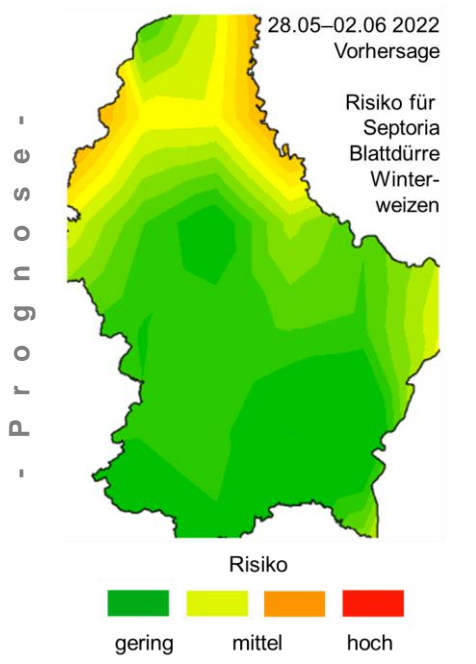
Symptome von Gelbrost am Winterweizen.

Bestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner neuen Spritzung. Da in den kommenden Tagen wieder eher trockenes Wetter vorhergesagt ist, ist das Risiko von Infektionen mit Ährenfusariosen während der jetzt anstehenden Weizenblüte als gering einzuschätzen.

Die **Wintergerste** befindet sich im Stadium der Fruchtbildung und ist damit bereits so weit entwickelt, dass sie keiner weiteren Aufmerksamkeit im Hinblick auf Pilzkrankheiten bedarf.

Die **Wintertriticale** auf dem Versuchsfeld des LTA in Bettendorf blüht. Der Befall mit Mehltau und Gelbrost konnte sich seit letzter Woche kaum weiter ausbreiten, so dass in der Wintertriticale in Bettendorf aktuell kein Handlungsbedarf besteht.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Für den Zeitraum vom 28. Mai bis zum 02. Juni sagt das Prognosemodell ein geringes Risiko für Septoria Blattdürre im Winterweizen voraus.